

Die Halle monatlich bei zweimaliger Auslieferung 7,50 Mark, vierteljährlich 22,50 Mark, sechs bis drei Monate 6,25 Mark, vierteljährlich 24,75 Mark, einjährig 90 Mark.

Landeszeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

Die 6 Spalten 34 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 60 Pf., Familienanzeigen 40 Pf., Reklamen die 6 mm breite Millimeterzeile 2,50 Mark.

Nr. 211.

Halle, Sonntag, den 8. Mai 1921.

Einzelpreis 30 Pfg.

Noch keine Entscheidung in der Kabinettsfrage.

Fortdauernde Kämpfe in Oberschlesien / Niederlagen der alliierten Besatzungstruppen / Kommunistische Sabotage der Landtagsverhandlungen.

Deutsche Knochenerweichung.

Während des Wahlkampfes und auch vor und nachher haben wir Demokraten es uns oft gefallen lassen müssen, unser Vaterlandsliebe, unser Nationalempfinden angegriffen zu sehen.

Mitten in eine Arbeit, die mich seit Wochen zu allen Stunden des Tages gefesselt hat, wirkt mir die Post das Deutscherbot der Zeitschrift "Nationale Erziehung" auf den Tisch.

Dr. Auffay berichtet über ein Liebesbuch für deutsche Volksschulen, aus dem seit alle geschrieben war, was deutsche Lieder für das deutsche Vaterland gefühlt und in Liedern niedergelegt haben.

Immer schon haben wir eine Liebe zu dir gekannt, Volk wir haben sie nie mit einem Namen genannt. Auf den Lippen nicht, aber im Herzen das Wort: "Deutschland!"

So singt Karl Bröger im blutigen Herbst 1914. So singt sein Genosse Otto Weigmann in den Sonetten eines Bergmanns. So singt Heinrich Lerch im Soldatenabliß:

Nun lebe wohl, ihr Menschen, lebe wohl, Und wenn wir für euch und eure Zukunft fallen, Soll als letzter Gruß zu euch hinüberhallen.

Warum denke ich an alle die Dinge? Warum treibt es mir das Blut in die Wern? Weil es deutsche Lesezeitung gibt, die für deutsche Schulen ein deutsches Volksschullehrbuch herauszugeben den Mut haben, in dem die nationalen Empfinden gefächelt haben.

Schötenendorfs Soldaten-Morgenstund von 1813 ist geblieben: "Erhebt Euch von der Erde, Ihr Schläfer aus der Nacht" mit ergreifendem Schluß: "Ein Morgen soll noch kommen, ein Morgen mit und klar, sein karten alle Frommen, ihn kauft der Engel Schar".

Ich denke noch weiter. In meiner Bibliothek stehen die Volksschullehrbücher der Franzosen, der Engländer, der Amerikaner, die Liebesbücher der Schweden, Dänen, Italiener.

Nous sommes les petits soldats, Dou bataillons de l'esperance, Nous exercez nos utiles bras, A vanger l'honneur de France.

Wir sind die kleinen Soldaten des Hoffnungs-bataillons, wir üben unsere Arme, die Ehre Frankreichs zu rächen. 40 Jahre lang haben sie es geungun und eine Kackstimmung erzeugt, die wir Deutsche mehr pflegen wollen, noch pflegen können, denn der Deutsche kann nicht hassen, höchstens seine nächsten Brüder, niemals die Fremde jenseits seiner Grenzen.

Ich habe nichts mehr zu sagen. Das neue Liebesbuch ist ein unerbörtes Zeichen deutscher Schwäche. Es ist aber auch ein Menetekel. Jeder, der mich kennt, weiß, daß ich so weit vom Chauvinismus entfernt bin, wie ein Matrosen von einem Elefanten.

Ich habe nichts mehr zu sagen. Das neue Liebesbuch ist ein unerbörtes Zeichen deutscher Schwäche. Es ist aber auch ein Menetekel. Jeder, der mich kennt, weiß, daß ich so weit vom Chauvinismus entfernt bin, wie ein Matrosen von einem Elefanten.

Ein beschämendes Bild politischer Unreise.

Neber den Schluß der Reichstags Sitzung am Mittwoch, in der der Kampf um die Straßfängung Erbergers fünf Stunden lang tobte, schreibt uns der demokratische Abg. Dr. Hüls folgenden: Im Reichstagsgebäude haben die Ermählten des Volkes, auf den Rängen stehende Beere, Christoffen, verzeihen, Reichsbankpräsident, Erwerbslosenbeihilfe! Ist es Gleichgültigkeit, ist es das instinktive Gefühl, daß alle diese

Dinge, so wichtig sie an sich sind, gerade heute so ganz und gar zurücktreten hinter dem, was zur selben Zeit ein graues Verhängnis in das Schicksalsbuch des deutschen Volkes schreibt? Höchstlich kommt Leben in die Stille des Saales, in dem die deutsche Zukunft entschieden wird? Fällt endlich ein erlösendes befriedendes Wort gegenüber der Schmach, die erneut über uns von Ost und West hereinbricht? Ja, es fällt ein Wort und dieses Wort bringt Erregung in die gleichgültigen Gemüter: "Erzberger!" Und das Leben wird zum Sturm. Nach den Vorbereitungen ist kein Zweifel: die Genehmigung zur Straßerfolgung seiner angeleglichen Steuererhöhungen wird erlitten werden.

Vor der Neubildung des Reichskabinetts

Die Lage hinsichtlich der Neubildung des Reichskabinetts war bis zum Spätnachmittag des Sonnabend noch völlig unklar, da die Haltung der Fraktionen zum Ultimatum noch nicht geklärt war.

Den Blätter zufolge wurde der deutsche Reichshausier in Paris, Wanger, heute vormittag vom Reichspräsidenten erzuht, die Bildung des neuen Kabinetts zu übernehmen. Nach der "B. Z." soll sich Wanger eine Bedenkzeit vorbehalten und erklärt haben, daß er um 4 Uhr nachmittags dem Reichspräsidenten mitteilen werde, ob er die Kabinettsbildung übernehmen könne.

Der Aufruhr in Oberschlesien. Die Lage in Oberschlesien ist ununterbrochen in der Koriantz hat das Ziel erreicht, das es sich gesetzt hat. An der Grenze der Koriantz-Linie finden noch kleinere Kämpfe statt. Ein Angriff auf den Eisenbahnenpunkt Kradzgin wurde von den italienischen Truppen abgelehnt.

Der Aufruhr in Oberschlesien. Die Lage in Oberschlesien ist ununterbrochen in der Koriantz hat das Ziel erreicht, das es sich gesetzt hat. An der Grenze der Koriantz-Linie finden noch kleinere Kämpfe statt.

In Gerventia wurde die italienische Besatzung angegriffen und mußte sich geflüchten ergeben und entwaffnen. Sie hatte 9 Soldaten erbeutet. Eine Verstärkungstruppe der Italiener aus Nikolai besetzte die Gefangenen und erschloß zwei Polen handdrückt. Kurz

nach dieser Gefangenschaft wurden die Italiener durch In-
surgentenbanden in Stärke von 2000 Mann auser-
zungenpferdig. Ein Teil davon sind zwei Mann italien-
an der Spitze in Garmisch Italien allein in der Nacht, einer
Wahlung der italienischen „Volksgesundheit“ zufolge, nach Ita-
liener im Gefecht.

Aus Glog. Strellitz wird gemeldet, daß die Stadt,
nachdem sie von den Polen geräumt war, sich gehalten hat.
Die französische Artillerie ist aus Glog. Strellitz
zur Befreiung von Laband abgezogen.

Freitag nacht gelang es den Italienern, unter
schweren eigenen Verlusten die Stadt Kohnitz zurück-
zuerobieren.

In Glog. entzündeten Schieferereien, bei denen mehr-
ere Deutsche und Franzosen verurteilt wurden.

Aus dem Kreise Kreuzburg wird gemeldet, daß die
Stadt sich nach dem Städtchen Banlau von 3000 Insurgenten ein-
genommt worden. Ebenso Glog. und Ludwigsbrunn.

Der Brand auf der Obergirube dauert fort.
Nach einer weiteren Meldung aus Kattowitz soll die Gas-
fotengrube unter Wasser gesetzt worden sein.

In Kattowitz beginnen die Italiener der pol-
nischen Wehrmacht zu erliegen. Sie haben sich der
Forderung der Insurgenten auf Entlassung der deut-
schen Abo fügen müssen.

Aus dem Kreise Oppeln kommen neue bedroh-
liche Nachrichten. Danach hat der größte Teil der
alliierten Truppen den Kreis Oppeln ver-
lassen.

In Sacrau Tarawa sind polnische Truppen mit
Waldinsurgenten eingedrungen und haben sich dort festgesetzt.
Aber die „Obersteleische Anzeiger“ meldet, hatten die
polnischen Banden, die die Obersteleischen rechts der
Oder im Zuge Kattowitz-Sudom befestigt hatten, kühnigen
Zugang von Menschen, Material und Waffen über den Kreis
Kohnitz. Wehrkräfte wurden Truppen in Hallersteinum fest-
gesetzt. Die Ostschlesischen Kampa, Kattowitz, Rauden, Trau-
nung und Kattowitz wurden von den Insurgenten ge-
plündert. Gefährliche wurden ausgeraubt, Vieh wegge-
führt, wehrlose Frauen mißhandelt und vergewaltigt.

Sindenburg, 7. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Die
Franzosen haben gegen das Zentrum der Stadt gefahren,
nachdem die Polen im Zentrum und an den Ausgängen der
Stadt nach sich. Die Lage für die Deutschen ist dort, wo die
Polen die Wehrmacht haben, geradezu furchtbar.

In Rud. a sind 18 Deutsche, darunter der Oberst-
nant a. D. Georg v. Lindner, von den Polen umgebracht
worden. In Laband und Sosniga sind ebenfalls Deutsche
niedergemetzelt worden. Sindenburg ist von den Polen
genommen worden, gegenwärtig wird geplündert. Guten-
tag ist nach Artillerie-vorbereitung von regulären polnischen
Truppen geschnitten worden. Die deutschen Führer dort
wurden erschossen und weitere 100 Deutsche verhaftet. In
Beuthen löstet ein Brot heute 10 Mark. Die Lebensmittel
gehen morgen in die Stadt zu Grunde.

Kreuzberg, 7. Mai. Im allgemeinen ist die Lage un-
verändert. Möglich ist in deutlicher Hand. Mittelfeldmäßig
weicht der S. H. Schierr, Grunowitz, Mendrin, Sudom
und Sautenberg sind zurückgenommen. Thule und Sudom
sind ebenfalls in der Hand der Deutschen. Die ganze
Nordfront des Kreises Kreuzberg ist unruhig. In Kreuz-
berg ist alles ruhig. Auch in den umliegenden Dörfern ist
die Nacht ruhig verlaufen. Auf der Linie Klein-Kattowitz-
Storkau-Grunowitz wurde nichts gemeldet. Die Linie
wurde vorgetragen und verläuft wie oben angegeben.

Beuthen, 7. Mai. Die interalliierte Besatzungshörde
erläßt eine Verordnung, wonach die Ausfuhr von Lebens-
mitteln jeder Art aus dem Stadtkreise Beuthen ver-
boten ist.

Lebensmittelmangel.

Die interalliierten Besatzungen in den umlagerten
Städten beginnen ebenfalls bereits unter Lebensmit-
teln zu leiden. Nach Kattowitz hat sich bisher einzig
und allein ein Baksteinwagen-Transport aufrecht erhalten
lassen. In einer Unterredung eines Vertreters der „Ober-
steleischen Landeszeitung“ mit einem höheren Offizier in
Beuthen erklärte dieser, daß die Lebensmittel der Truppen
in Beuthen nur noch für zwei Tage reichen. Nach einer
Meldung aus Glog. haben die Aufständischen den französi-
schen Truppen unter Anwendung von Waffengewalt
60 Waggons mit Lebensmitteln auf dem Bahnhof abge-
foppelt und mit sich geflohen.

Zur Verringerung der großen Lebensmittel-
not, die in verschiedenen Städten Oberschlesiens herzuge-
treten ist, soll nach Vereinbarung des preussischen Ministers
des Innern mit dem Reichsernährungsminister alsbald ein
Transport von Mehl und gegebenenfalls auch von Fleisch nach
Oberschlesien gefandt werden.

Der Lügner Korfanty.

Korfanty erklärt in seiner Note an die Alliierten jeter-
lichst, alles getan zu haben, was in seiner Macht gestanden
hätte, um den Zustand zu verbessern. Bereits unmittelbar
nach der Abkündigung hatte seine „Obersteleische Grenz-
zeitung“ die Vertreibung der Deutschen aus Oberschlesien ge-
fordert und unmittelbar vor Beginn des Kampfes am
1. Mai hat die „Grenzzeitung“ in den fanatischsten Aus-
drücken gegen die Grenzbesetzer gehetzt. Daraufhin, also
nicht spontan, wie Korfantys Note weiter behauptet, drohen
Aufstand und Ausbruch aus. Ebenso unwahr ist die Behaup-
tung, die Bewegung sei eine elementare, denn alliierte Offi-
ziere haben dem Spezialkorrespondenten des „Stempfer
Herold“, Grifflitz, erklärt, die Aufstandsorganisation sei von
langer Hand vorbereitet. Ebenso ist Korfantys Drohung,
die Bergwerke und industriellen Anlagen zerstören zu lassen,
vom Augenblick bittend, denn der obersteleische Spezialkor-
respondent des Pariser „Journal“, Hefler, hat bereits am
27. März diese Drohung in seinem Blatte wohl nicht ohne
Biligung mit Korfanty angebeutet. Der diplomatische wie
der militärische Feldzugsplan Korfantys waren also längst
festgelegt.

Es dämmert im Auslande.

Der Berliner Berichterstatter des „Daily Telegraph“ hebt
heraus, daß es die Alliierten seien, die Korfanty herausge-
fordert habe, gegen die er Krieg führe. Man müsse jetzt zu-
geben, daß die bisher von Deutschland geäußerten poli-
tischen Forderungen nicht unbegründet waren. „Mor-
ning Post“ zeigt wie durch den Valenzianand geführte Lage
wende in bestimmten ausländischen Kreisen als sehr ernst an-
gesehen. Alles deute auf eine gründliche Organisation und

aus ein von militärischen Sachverständigen geleitetes Unter-
nehmen hin. Es sei tatsächlich ein militärischer
Putz, der bisher erfolgreich gewesen sei.

Korfanty-Bons und Bankgeld-„Beschlagnahme“.

Korfanty hatte mit dem Sonderberichterstatter des
„Newport Herald“, Grifflitz eine Unterredung, in der u. a.
er sagte, es sei zugegeben, daß die Verzögerung der Beset-
zung Oberschlesiens mit Lebensmitteln schwer sei. Man
hoffe aber genügend Nahrungsmittel aus Polen zu erhalten.
Aus Deutschland ermarken die Insurgenten keine
Lebensmittel, sie verhandeln aber mit den Alliierten wegen
der Befreiung der großen obersteleischen Städte mit
Wald. Die Insurgenten seien bereit, dies auf sich zu
nehmen, wenn die Deutschen einwilligen, sich nicht in den
Besetzern einzumischen. Zur Befreiung der Bergarbeiter,
deren große Bedeutung Korfanty anerkannte, sei die Aus-
gabe von Bons geplant, die von der Arbeitervereini-
gung gegenwärtig in Polen und als Umlaufmittel dienen
sollten. Sollte dieser Plan mißlingen, so werde er alles
Geld der Banken, die sich in den Händen der Insur-
genten befinden, beschlagnahmen. Diese Banken
würden wahrscheinlich genügend Vermittler enthalten, um
80 Prozent der Lohnleistungen am 15. Mai auszuschütten.

Auflösung der bayerischen Einwohnerwehr oder Einmarsch.

Die Interalliierte Kommission unter Vorsitz des Generals
Kottet wird, wie aus Paris gemeldet wird, von Deutschland
die Auslieferung der noch zurückgebliebenen Gewehre und der
Geschütze der Festungen verlangen, auch wird sie die Auf-
lösung der bayerischen Einwohnerwehr fordern.
Wenn dies Deutschland verweigert oder verzögern sollte, die
Frage wieder hinausgeschoben, dann würde einmarschieren.

Die Auffassung der bayerischen Regierung.

Herr v. Kahr ist heute vormittag um 10 Uhr in Berlin ein-
getroffen und hat sofort nach seiner Ankunft die Besprechungen mit
den amtlichen Stellen aufgenommen. Er wird hier die Auffassung
der bayerischen Regierung über das Ultimatum der Entente dar-
legen. Die Stellung der bayerischen Regierung wurde gestern in
einer Sitzung des bayerischen Kabinetts festgelegt. Die London-
sche Gesandtschaft hat nach dem bayerischen Standpunkt
das Ultimatum der Entente schon wegen der Entschuldigungs-
frage nicht annehmbar erachtet, umso weniger, als Bayern in
seiner Auffassung gerade durch die jüngsten blutigen Ereignisse in
Mittelschlesien und Oberschlesien bekräftigt worden ist. Doch
wünscht Bayern im Reichsinteresse, daß auch dieser Punkt des Ul-
timatums im Zusammenhang mit der gesamten Lage beurteilt
und danach entschieden wird. Falls die Regierung das Ul-
timatum der Entente gegen den bayerischen Vorbehalt annimmt,
beabsichtigt Herr v. Kahr für seine Person die Konsequenzen zu
ziehen und zu demissionieren. Doch ist vorauszusetzen, daß die
bayerische Regierungskommision ihm ihr Vertrauen aussprechen und
ihm zur Beibehaltung des Ministerpräsidiums bewegen wird.

Was geschieht mit der Reichswehr?

Von mehreren Seiten wird dem „D. T.“ gemeldet, daß um
12 Uhr am Vorkammer-Güterbahnhof Reichswehrruppen, ausge-
stieft mit Stahlhelmen und Bandgranaten, geschickt mit Wä-
gen und umhüllt von der Menge, zur Verfuhr nach Oberschle-
sien in einzelnen Zügen, bis auf noch einige tausend Mann
Sicherheitspolizei ein. Die Reichswehr wurde auf Lastautos
transportiert. Die Truppen führten Regimentsmusik mit.

Andere Nachrichten zufolge befindet sich die Reichswehr
wohl in einem Zustand verstärkter Bereitschaft, ein Befehl zum
Ausmarsch liege jedoch nicht vor.

Frankreich droht mit der Kriegserklärung!

Paris, 7. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Aus politischen
Kreisen, die der französischen Regierung nahestehen, wird mitge-
teilt, daß die französische Regierung ein Einwürfen deutscher Kriegs-
wehr nach Oberschlesien gegen den Willen der Interalliierten
Kommission als einen Casus belli betrachtet. Sie würde im Ein-
verständnis mit den Alliierten sofort die Kriegserklärung an
Deutschland folgen lassen.

Der Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller

hat auf seiner zeitigen Mitgliederversammlung folgen-
de Entschlüsse gefaßt und an den Reichspräsidenten, den
Reichsminister, den Reichsminister des Innern, den Reichs-
wirtschaftsminister und den Reichsminister des Innern ge-
sandt:

1. Die in Berlin tagende Mitgliederversammlung des
Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller wendet sich
mit aller Entschiedenheit gegen das Gerücht, daß die deutsche
Industrie der Unterzeichnung des neuen Ultimatus der
Entente nicht widerstrebe. Die deutschen Eisen- und Stahl-
industriellen, insbesondere die rheinisch-westfälischen Indus-
triellen wollen lieber alle mit der Befreiung des Ruhr-
reviers drohenden Lasten und Opfer auf sich nehmen, als un-
erfüllbare Forderungen anzunehmen, die früher oder später
doch die Befreiung des Ruhrgebietes zur Folge haben werden.

Genügt doch nach den neuen Bedingungen die Rich-
terfüllung irgend eines Punktes, um den Feinden für weitere
Zwangsgemeinschaften wie für die Befreiung des Ruhrgebietes
sogar einen Rechtsmittel zu verschaffen.

2. Die überaus rauhe Lage Oberschlesiens zeigt, daß
die interalliierten Besatzungstruppen die im Verlaufe der Be-
trag übernommenen Pflichten des Schutzes der W. österrung
nicht erfüllen. Die Mitgliederversammlung des Vereins
deutscher Eisen- und Stahlindustrieller verlangt daher ganz
entschieden, daß deutsche Truppen marschieren, ehe es zu
spät ist.

Die Auslieferung der Binnenschiffe.

In den Pariser Verhandlungen über die Auslieferung der
deutschen Binnenschiffe an die Entente ist, wie ge-
meldet, ein Votum dahin getroffen worden, daß an Stelle der
geforderten allen Röhre der Entente 600 000 Tonnen Neubauten
gestellert werden sollen. Die verletzten 200 000 Tonnen müßten
gegen nach in diesen Monat im Juli wieder geliefert werden. Es
handelt sich nur über Dinge um die Westwolle Schiffe vom Rhein,

von der Meier und den westlichen Kanalen. Im nächsten Monat
sollen dann die größten und modernsten Schiffe aus dem Rhein
Deutschlands nach Frankreich übergeführt werden. Zu dieser Ab-
gabe wird am kommenden Montag der Verband der Verein-
schiffen in einer öffentlichen Verammlung Stellung nehmen, in
der Direktor Vorholz von der Transportgenossenschaft Berlin über
die Pariser Verhandlungen berichten wird.

Keynes über die Londoner Beschlüsse.

Die „Königliche Zeitung“ veröffentlicht einen Aufsatz
von Professor Alanas Keynes. Der Ber-
ichter nennt die Entschlüsse des Wiederaufstellungs-
ausschusses, daß Deutschlands ganze Zahlungspflicht nach dem
Vertrag 132 Milliarden betrage, zwar einen unzweifelhaften
Triumph für den Geist der Gerechtigkeit, hält aber eine Kritik an dem Vertrag aufrecht. Auch die neuen
Vorhänge des Verbandes seien unauflösbar. Deutsch-
land könne 26 Prozent der Ausfuhr oder zwei Milliarden
jährlich zahlen, aber kein zweites beides. Trotzdem
kommt der Verfasser zu dem Schluß, daß Deutschland, da ein
dauernder Weltfrieden das höchste Interesse aller sei, den Plan
nicht zurückweisen sollte. Zum Schluß sagt Keynes:
Der neue Plan ist nichts zu den Bestimmungen des Ver-
trags hinzu, in mander Beziehung erlischt er sie. Die
Beschlüsse des Ausschusses sind in übereinstimmung mit dem
Vertrag und führt nur aus, was Deutschland seit zwei Jahren
Umsätze hatte, voraus zu sehen. Der Plan verlangt nichts
von Deutschland unmittelbar, d. h. in den nächsten 6 Monaten
etwas zu leisten, was es unfähigkeit ist. Er zieht das Ver-
langen nach Auslieferung der Goldreserven der Reichsbank
zurück und ersetzt es durch das ganz und gar verschiedene Ver-
langen einer Zahlung von einer Milliarde in
Gold oder in fremder Valuta innerhalb dreier Monate, eine
Zahlung, die zwar nachteilig sein mag und nicht notwendig
wiederholt werden könnte, die aber gewiß jetzt geliebt werden
kann. Es ist tatsächlich derselbe Vertrag, den Deutschland
bereits in seiner den Vereinigten Staaten übermittelten Note
annahm. Was die entzerrten Zahlungen betrifft, wird
Zeit und Erfahrung lehren, ob sie möglich sind. Ich
hänge mit denen überein, die nicht wollen, daß Deutschland
unter Drohungen unaufrichtig anerkennt, was es weder er-
schwingen kann noch will. Ich wünsche, es wäre möglich, daß
Deutschland den jetzigen Forderungen der Verbündeten will-
fahre, ohne von der Stellung zurückzuweichen, die es einge-
nommen hat und die sich höchlichst in seinem aufrichtigen
Glauben als richtig erweisen wird.

Frankreichs Vorbereitungen für den Einmarsch beendet.

Die „Kölnische Nachrichten“ melden aus Paris: Die Vorberei-
tungen für die Befreiung des Ruhrgebietes, namentlich im Hinblick
auf die Transportmittel, die Bildung von Materialdepots und
Nahrungsmittelagaren für die Truppen und, falls es nötig werden
sollte, für die Zivilbevölkerung, sowie für die Errichtung von Post-
stellen, Telegraphen- und anderen Diensten, sind beendet. In der
Gegend von Düsseldorf ist bereits eine Kanalleriebrigade unter
dem Kommando des Generals Simon eingetroffen. Die Division
ist zusammengeführt aus Abteilungen aus den Garnisonen von
Paris, Metz und Saint-Germain. Sie hat den Auftrag, die
150 Ingenieure zu erstorbieren, welche von den französischen Be-
hörden in die Kohlen- und Eisenwerke entsandt werden. Die
Aufgabe, welche im allgemeinen die Truppen haben, welche die
französische Besetzung in das Ruhrgebiet setzen, ist folgende:
Die Sicherung des Funktionierens einer Zollform, 2. Die
Unterdrückung von Unruhen, die sich ereignen könnten, 3. Wiber-
stand gegen jede Intervention von außen. Um dieses Ziel er-
reichen zu können, werden die französischen Truppen vor allem die
beiden Fronten Weisel-Dorsten-Balern und Eibersfeld-Bagen,
sowie die Gegend von Recklinghausen-Dortmund-Anna belegen.
Außer den bereits aufgestellten Kanalleriebrigaden sind weitere
aus Versailles abgegangen, sowie vier Batterien des 22. Ar-
tillerieregiments, Eisenbahnertruppen, Abteilungen des 503.
Sturmartillerieregiments und verschiedene Abteilungen Fußtruppen
und Jäger zu Pferd. Verschiedene Infanterieabteilungen sind
ebenfalls bereits im Anzuge nach Lothringen.

Preussischer Landtag.

118. Sitzung vom 7. Mai 1921, vormittags 1 Uhr.
Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt

Minister des Innern Dominikus
das Wort zu der Mitteilung, daß nach einer soeben einge-
gangenen Meldung des Oprel. n. Regierungspräsidenten,
dessen zeitliche Mitteilung von der Zeitigung eines fran-
zösischen Offiziers an einem Brückenpfeilerungsversuch auf
Jertum beruht. Die Sachverhältnisse sind von den Kom-
mandanten mit kämpfenden Kräfte beantwortet. Hr. Lügner
deutscher Sägen im 1914. Als von rechts „Ruhe“ a ruhen
wird. Antwort: Abg. Schults (Komm.): „Ihr Zufahrter der
Rige“.

Präsident Heinert erklärt, dieser Jurist stehe so tief, daß
er eines Ordnungszufes nicht würdig sei. Dies führt zu
neuem Lärm auf der äußersten Linken.

Minister Dominikus fährt fort: Die hiermit lokal
richtiggestellte irtümliche Meldung sei natürlich nicht ab-
schließend festzuhalten. Die irtümlichen Meldungen zur
deutschen Apo hätten die vorgel hene Zahl weit überschrit-
ten. (Beifall.) Zeit werden die obersteleischen Gebiete unter
Nahrungsmitteln. Die Regierung will alles tun, um die-
ser Not abzuwehren.

Abg. Dr. Meyer (Komm.) und Meier (U. S.) beun-
tragen

Besprechung der Erklärung.

Als Präsident Heinert feststellt, daß ein unterzeichneter
Antrag nicht vorliegt, kommen von der äußersten Linken
laute Rufe „Oberschieber!“ Der Präsident läßt schließlich die
Besprechung zu.

Als erster Redner erklärt
Abg. Schölich (Eog.): Wir verlangen, daß die Regie-
rung unteruchen wird, auf welchen Schuld die beabsichtigte
Reichsbildung zurückzuführen ist. Andererseits muß ich als

VIALONGA-
Wurperlen-Zäpfchen-Balsam
anerkannt gute Präparate
gegen Spul- und Madenwürmer
Erhältlich in allen Apotheken

Berliner Börsen vom 7. Mal.

Man war heute in der Bourse geneigt, die politische Lage in etwas freundlicherem Lichte zu betrachten, und selbst die schließlichen Nachrichten aus Oberindien den Börsenbesuchern eine gewisse Stimmung nicht zu verderben. Die Spekulation schritt auf den meisten Märkten zu Deckungen, und es verdient hervorzuheben zu werden, daß auch bei den Banken Anträge für die Rückzahlung der Koppel, die nicht mehr zu mehr als 100 Prozent zurückgeführt werden können, die Abgaben hielten sich in sehr engen Grenzen und fanden schlanke Aufnahme. Die Kurse konnten sich bei dieser Gestaltung der Dinge fast bis zum vollen Ausmaß der Erholung erheben, und ungeachtet der überschüssigen Vorgänge, die seitlichen Montanpapiere zum Teil Steigerungen aufwiesen.

Am Montanmarkt Bismarckwähe um 5 pCt. gestiegen. Auch Homolenko, Larabritte und Caro höher bewertet. Lediglich abgeschwächt lediglich Oberindien, von welschen Papieren jedoch die Plätze von Bochumer, die sich um 18 bzw. 13 pCt. erhöhten. Im übrigen waren Steigerungen bis zum Umfang von etwa 4 pCt. festzustellen.

Unter den sonstigen Industriepapieren Schwankungen im allgemeinen gering. Zu erwähnen sind Deutsche Waffen, die bei lebhaftem Geschäft 20 pCt. anwuchs. Einige Nachfrage auch für Österreich u. Koppel, die ruckartig eine wieder Befestigung erfuhren. Ihren Gewinn aber im Verlauf wieder hergeben.

An Elektroenergie nachgefragt in ähnlicher Nachfrage mit einem Gewinn von 10 pCt. Die übrigen Werte bis zu 2 pCt. schwächer. Schifffahrtswerte wesentlich verändert, lediglich Hansa 2 1/2 pCt. niedriger.

Kalkwerte ruhig und nur unbedeutend verändert. Lediglich Weizen und Weizenmehl starker gestiegen. Unter den Kalkenwerten Heilberg mit 272 und Krugersahl mit 360 gut behauptet, dagegen Ronnenberg mit 393 leicht abgeschwächt. Mansfelder Kurse mit 475 unverändert.

Der Markt der chemischen Werte zeigte bei sehr geringem Geschäft keine einheitliche Haltung. Während Berliner Anilin leicht abgeschwächt wurde, bestand zu steigenden Kursen Nachfrage nach Höchstfarben. Bemerkenswert ist das Interesse für Oberkoks, die um 10 pCt. gestiegen sind.

Am Markt der Petroleumwerte entwickelte sich ein lebhaftes Geschäft für Deutsche Petroleum, die eine 30prozentige Kursaufschwung (775) erfuhren. Deutsche Erdöl mit 895 und Ipsu-Aktien (Internationale Petroleum-Union Societät) mit 1270 ebenfalls eine Kleinigkeit fest.

Unter den Valutapapieren standen Balfante im Mittelpunkt des Interesses. Die Aktien zogen bis auf 467 (+ 30 pCt.) an. Auch Schantung und Uebersee-Zertifikate gestiegen, während die von Wien abhängigen Werte leicht rückgängig lagen. Kolonialpapiere gleichfalls vorwiegend leicht erhöht. Unter den im freien Verkehr gehandelten Werten Südafrika mit 1500, Sloman mit 1925 bei nominellen

Kursen wenig verändert genannt. Pomona mit 8250 eher niedriger. Kolonialaktien mit 6300 eher höher bewertet.

In Balliomauro, die insgesamt 80 pCt. anwuchs, wurden größenteils Banknoten besetzt.

Der Rentenmarkt zeigte sehr stilles Geschäft und ungewöhnliche Schwankungen. Spross, Reichsanleihen und Spross sowie Spross, Preuss. Consols vorwiegend sich um 1/2 pCt. zu behaupten.

Die Devisen-Bulgarien etwa 90%, Griechenland etwa 400. Besugereichte: Berlin-Gabener Hut 210, Hirschreuther 86, Telefontarif Berliner 423, Schubekker Metall 180 G.

Nachbörse im allgemeinen schwächer, insbesondere Bochumer. Eine Ausnahme machten namentlich Cassan (Insgesamt + 37) und Deutsche Petroleum.

Die Devisen-Bulgarien etwa 90%, Griechenland etwa 400. Besugereichte: Berlin-Gabener Hut 210, Hirschreuther 86, Telefontarif Berliner 423, Schubekker Metall 180 G.

Antilche Kurse vom 7. Mal

Table with columns for Deutsche Aktien, including titles like D.B.-Anl., Pr.-Anl., and various bank and industrial shares with their respective prices and changes.

Preußische Papiere

Table listing Prussian securities such as Berlin, Breslau, and other regional bonds with prices and changes.

Industrie Obligationen

Table listing industrial obligations from various companies like Bergm., Eisenh., and others.

Prämien-Anleihen

Table listing premium bonds from entities like Reichsbank, Preuss. Anl., and others.

Hypothek. Pfandbr.

Table listing mortgage bonds from various banks and institutions.

Deutsche Eisen.-Akt.

Table listing German iron and steel stocks, including companies like Bochum, Dortmund, and others.

Kleinh.-Aktien

Table listing small capital stocks from various companies.

Stadtl. Anl.

Table listing municipal bonds from various cities.

Schiffahrts-Aktien

Table listing shipping stocks from companies like Hamburg, Bremen, and others.

Pank-Aktien

Table listing bank stocks from various financial institutions.

Ausländische Anleihen

Table listing foreign bonds from various countries.

Table with columns for Deutsche Aktien, including titles like D.B.-Anl., Pr.-Anl., and various bank and industrial shares with their respective prices and changes.

Braueren.

Table listing brewery stocks from companies like Beck & Co., and others.

Industrie Aktien

Table listing industrial stocks from various companies like Aachen, Chem., and others.

Industrie Aktien

Table listing industrial stocks from various companies like Aachen, Chem., and others.

Industrie Aktien

Table listing industrial stocks from various companies like Aachen, Chem., and others.

Table with columns for Deutsche Aktien, including titles like D.B.-Anl., Pr.-Anl., and various bank and industrial shares with their respective prices and changes.

Industrie Aktien

Table listing industrial stocks from various companies like Aachen, Chem., and others.

Industrie Aktien

Table listing industrial stocks from various companies like Aachen, Chem., and others.

Industrie Aktien

Table listing industrial stocks from various companies like Aachen, Chem., and others.

gehobener Oberflächler es tief bedauern, daß nicht ein wenig, der Oberflächler gar nicht kennt, es genügt hat, das eigene Volk zu verraten. (Lärm d. d. Komm.) Leb's Wohl p. d. Welt!

Präsident Veinert teilt mit, daß ein Antrag auf Schluß der Debatte eingegangen ist. Von der äußersten Linken wird daraufhin laut gerufen: „Anerkennung! Ihr Schieber!“

Als der Schlußantrag mit allen gegen die Stimmen der Unabhängigen und Kommunisten angenommen wird, feiertlich der Lärm. Von der äußersten Linken wird gerufen: „Weg mit diesem Schieberparlament!“

Der Präsident erteilt augenblicklich einem Redner das Wort. Auf der Tribüne ist bei dem brausenden Lärm kein Wort verständlich. Die Verhandlung wird dadurch unmöglich gemacht, daß die Kommunisten dauernd rufen: „Schluß, Schluß! Wir wollen nur von Oberflächlichen sprechen.“

Als Präsident Veinert einige Ausführungen machen will, wird er durch den Lärm unterbrochen. Er ruft: „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“ „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“

Als Präsident Veinert einige Ausführungen machen will, wird er durch den Lärm unterbrochen. Er ruft: „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“ „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“

Als Präsident Veinert einige Ausführungen machen will, wird er durch den Lärm unterbrochen. Er ruft: „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“ „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“

Als Präsident Veinert einige Ausführungen machen will, wird er durch den Lärm unterbrochen. Er ruft: „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“ „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“

Als Präsident Veinert einige Ausführungen machen will, wird er durch den Lärm unterbrochen. Er ruft: „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“ „Keine Kräfte mehr!“ „Oberflächler!“

Wartba a. M., 6. Mai. (Ablieferung von Eisenbahnwagen.) Die während des Bestehens in der Eisenbahnverwaltung übergebenen bestigen Eisenbahnwagen, die die Eisenbahnverwaltung letzter für den Güterverkehr verwendet, wurden in den letzten Wochen aus diesen herausgegeben und hier auf dem Sammel- und Güterbahnhof des Eisenbahnverwaltungsbezirks aufammengelesen. Letztere von Wagen wurden an subkritische Kreisgrenzen zusammengestellt, die nun, nachdem dieselben die Wagen aufgegeben hat, nach und nach dorthin zurückgeleitet werden. Die Wagen wurden, vor ihrer Anlieferung hier, in verschiedenen Verhältnissen insoweit geleistet.

Wittenberg, 7. Mai. Das Sondergericht des Landgerichts hat in 10 Verhandlungen gestern zunächst gegen den 20jährigen Arbeiter Franz Henze aus Halle, der wegen Zuchthausstrafe auf dritten Kompagnie der Roten Armee in Leuna ein Jahr Gefängnis erhielt. Der Zuchthäuser Willi Heberditz aus Wertheim, 27 Jahre alt, wurde von der Anklage des Aufstands und Aufschlusses an dem benannten Bande freigesprochen. Wegen des Arbeiter Johannes Friedrich aus Martrantitz, 22 Jahre alt, erkannte das Gericht wegen Aufschlusses an die Rote Armee in Leuna auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, gegen den Arbeiter Ernst Grube aus Somburg, 19 Jahre alt, wegen Aufstands und Uebertretung des Entnahmengesetzes auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und 300 M. Geldstrafe, gegen den Arbeiter Karl Uthe aus Wimmelburg, 19 Jahre alt, wegen Aufschlusses an einen bewaffneten Haufen und Uebertretung des Entnahmengesetzes auf 1 Jahr Gefängnis und 300 M. Geldstrafe bei Anrechnung von je 1 Monat Gefängnis für sämtliche Verurteilungen. Die Verhandlung wurde ferner der Schlichter Friedrich Bartsch aus Oberweißbach, 23 Jahre alt, von der Anklage der Uebertretung des Entnahmengesetzes. Die Verhandlung gegen die Arbeiter Fritz Dahne und Hermann Simolla aus Grotteln wird zwecks Ladung weiterer Zeugen vertagt. Simolla, der sich während Aufstands und Kampfhandlungen schuldig gemacht hat, wird, da der erste Zeuge demselben nicht anwesend, aus der Untersuchung entlassen.

Wetzlar, 6. Mai. (Porzellanfabrik der Stadt.) Amlich wird gemeldet: Zunächst sind aus Porzellan nur in beschränkter Zahl 50-Pennig-Stücke angefertigt und durch die Stadtverwaltung zur Ausgabe gelangt, um das Porzellan auf seine Brauchbarkeit zu prüfen. Die 50-Pennig-Stücke haben etwa die Größe der Porzellanstücke und sind aus Quarz, Quarz und Porzellanerde hergestellt und mit etwas Chrom oxidiert gefärbt. In leuchtender und klarer Prägung tragen sie auf der Vorderseite die Bezeichnung „Stadt Gotha 50 Pennig“, auf der Rückseite des Colliar Stadtwappen (den St. Gotthard) auf der Jahreszahl 1820.

Sport der „Saale-Zeitung“.

Sonniasport in Halle. Der heutige Sonntag bringt dem hällischen Sportklubstum wieder ein recht reichhaltiges Programm. Im Wetzlarer findet heute nachmittags 1/2 Uhr zwischen Nabeninsel und Boots-Club des H. K. C. die erste Regatta statt, an der sich ausschließlich dem Saale-Regatta-Verein angehörende Vereine beteiligen. Im Fußballsport findet vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Sportvereinsplatz das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der Berliner besser Vorkampfd und der internationale Worpizki Schmedler und der internationale Worpizki spielen heute auf dem 98 er Sportplatz.

Jugendliche zwischen Sportverein 99 und B. i. 2. Halle 96 statt. Am Nachmittag findet in der Liga Sportverein 95 gegen B. i. 2. Vencow. Auf dem Vorkampfdplatz treffen sich Borussia und Guts Muts, Dresden. Der Sodenjäger steht nachmittags 1/2 Uhr auf der Feiknis in den hällischen Vodeklub und den U. S. C. Gößen im Kampfe. Im Radfahrersport findet im Goldenen Hirsch in der Leipziger Straße ein Saalsportfest statt.

Voraussetzen für die Rennen des Sonntags.

Die heutigen Rennen in Grunewald liegen im Zeichen des Debüts des Derbyfavoriten Graf Stern. Zum ersten Male in diesem Jahre wird er sich in einem offenen Rennen, dem Preis von Dahlemburg, der Definitivität vorstellen. Die Nachrichten über seine Leistungen im Training sind derartig gut, daß man ihn vor dem Sonntag in dem ersten Rennen für die übrigen Rennen und unsere Voraussetzungen: 1. Rennen: Hachtstein - Venie. 2. Rennen: Schweizermilch - Landtratte. 3. Rennen: Sezenmeister - Geldraub. 4. Rennen: Graf Ferry - König Altes. 5. Rennen: Stall Drenheim - Stall Weinberg. 6. Rennen: Aurora - Velabate. 7. Rennen: Douglia - Stall Endow.

Breslau. 1. Rennen: Stutig - Stall Weiß. 2. Rennen: Vinst - Janal. 3. Rennen: Durbart - Der Soenanente. 4. Rennen: Dagehshaus - Schwiper. 5. Rennen: Leuchtturm - Wehr. 6. Rennen: Ordensjäger - Garnet. 7. Rennen: Tetra - Sibulle. Köln. 1. Rennen: Jwirts Bruder - Nagal. 2. Rennen: Nischt - Milette. 3. Rennen: Drilus - Wäcker. 4. Rennen: Fend - Wäcker. 5. Rennen: Stall Himmant - Weier. 6. Rennen: Bimbam - Irene. 7. Rennen: Otlone - Dämmerung. Mannheim. 1. Rennen: Danks - Jahn. 2. Rennen: Komu II. - Notolek. 3. Rennen: Erich - Nubuletti. 4. Rennen: Nicola - Häcker. 5. Rennen: Wiedemann II. - Josajda. 6. Rennen: (Notolek) - Notalia. 7. Rennen: Gelfino - Seldas.

Karlsruhe. 1. Rennen: Signorette - Lullig. 2. Rennen: Gallo - Elfishen. 3. Rennen: Galteis - Calere. 4. Rennen: Roimonia - Dulanella. 5. Rennen: Phantat - Steg. 6. Rennen: Radola - Tello. 7. Rennen: Elsa - Seint-Nil. Nennen zu Dresden. Sonnabend, den 7. Mai. 1. Schorzer-Rennen. 18 000 M. 1400 Meter. 1. Bra Dants (Caran). 2. Nigunta. 3. Frühmorgen. Tot: Sieg 96, Platz 26, 16: 10. 2. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1400 Meter. 1. Nigunta. 2. Preis von Kottlich. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 3. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 4. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 5. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 6. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 7. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 8. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 9. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 10. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 11. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 12. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 13. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 14. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 15. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 16. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 17. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 18. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 19. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 20. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 21. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 22. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 23. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 24. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 25. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 26. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 27. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 28. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 29. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 30. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 31. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 32. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 33. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 34. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 35. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 36. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 37. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 38. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 39. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 40. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 41. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 42. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 43. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 44. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 45. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 46. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 47. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 48. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 49. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 50. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 51. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 52. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 53. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 54. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 55. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 56. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 57. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 58. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 59. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 60. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 61. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 62. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 63. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 64. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 65. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 66. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 67. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 68. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 69. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 70. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 71. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 72. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 73. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 74. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 75. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 76. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 77. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 78. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 79. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 80. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 81. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 82. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 83. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 84. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 85. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 86. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 87. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 88. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 89. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 90. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 91. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 92. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 93. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 94. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 95. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 96. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 97. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 98. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 99. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10. 100. Fahrer-Rennen. 18 000 M. 1540 Meter. 1. Nigunta. 2. Nittelmann. 3. Demago. Tot: Sieg 49, Platz 16, 14, 28: 10.

3. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 4. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 5. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 6. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 7. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 8. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 9. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 10. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 11. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 12. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 13. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 14. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 15. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 16. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 17. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 18. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 19. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 20. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 21. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 22. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 23. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 24. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 25. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 26. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 27. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 28. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 29. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 30. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 31. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 32. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 33. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 34. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 35. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 36. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 37. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 38. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 39. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 40. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 41. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 42. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 43. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 44. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 45. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 46. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 47. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General. 3. Delta. Tot: Sieg 12, Platz 13, 23: 10. 48. Fahrer-Rennen. 20 000 M. 2000 Meter. 1. Fahrer (Schmidt). 2. General.

